



Projekte in Westafrika Benin / Niger

Ausgabe 66

APH-JOURNAL

MENSCHEN.HELFEN.AKTION PRO HUMANITÄT.



Kevelaer, Ostern 2015

Pastor Rolf Lohmann, zukünftiges Stif-
tungsmitglied der **Aktion pro Humanität**
und engagierter Begleiter der humanitären
Arbeit in Westafrika seit Jahren, begrüßte
das Team.

Aktion pro Humanität: Mission possible...

Der OP-Container ist in Benin angekommen!

Ärzte- und Techniker-Team reiste Mitte März, um ihn in Betrieb zu nehmen.

Zeitweise glich der Kapitelsaal im Kevelae-
rer Priesterhaus einem medizinischen Ba-
siscamp, als sich zehn Aktive des 13-köp-
figen Techniker- und Ärzteteams der **Aktion
pro Humanität** dort zum letzten Vorberei-
tungstreffen vor dem Einsatz im westafrika-
nischen Benin treffen durfte.

Medikamente, Intubationsbestecke, Beat-
mungsbeutel, chirurgisches Instrumentari-
um, alles wurde auf alle Teammitglieder auf-
geteilt. Denn jeder darf 2 x 23 kg Gepäck
mitnehmen. Ein Koffer für den Reisenden,
einer für die Hilfsgüter und das Projekt.

Das „Projekt“ ist unser Buschkrankenhaus
in dem kleinen, nach wie vor friedlichen und
de-mokratischen Land Benin in Westafrika.
Genau vor 20 Jahren wurde es mit Spen-
den vom Niederrhein gebaut.



Krankenstation



Aids-Diagnostik-
und Therapiegebäude



Waisenhäuser



Team-Meeting im Priesterhaus Kevelaer



Ein Blick in den Operations-Container

Damals waren das ca. 300.000 DM, der Preis für ein aufwendigeres Einfamilienhaus hierzulande. Dort versorgt das Centre Medical Gohomey, in einer ländlichen Region gelegen, unmittelbar ca. 25.000 Menschen; der Einzugsradius für das Labor und die Aids-Diagnostik und Therapie ist deutlich

weiter. Durchaus bis an die togolesische Grenze und bis ins Nachbarland reichend. Inzwischen stehen konstant ca. 50 beninische Mitarbeiter in Lohn und Brot der **Aktion pro Humanität**. Ca. 20.000 Menschen erfahren pro Jahr hier ihre ambulante oder stationäre medizinische Behandlung.

Jetzt im 20. Jahr seines Bestehens erfährt dieses Buschkrankenhaus eine unglaubliche Entwicklung und wird wahrscheinlich noch in diesem Jahr zum Hospital. Ein Operationscontainer und eine digitale Röntgenanlage sollen vom eingangs erwähnten Techniker- und Ärzteteam in Funktion gebracht werden.

Es waren aufregende Wochen – bis der OP-Container Gohomey erreichte. Nach erfolgreicher See-Reise musste der nicht unproblematische Überland-Transport des OP- sowie des begleitenden Fracht-Containers bewerkstelligt werden. Vor allem das Abladen des OP-Containers von dem LKW am Krankenhaus in Gohomey und die Positionierung des Container-Operations-saales auf den Beton-Fundamenten muss mit einem Kranfahrzeug unfallfrei gelingen. Und es gelang. Am Nachmittag des 10. März erreichte uns die befreiende und beglückende Nachricht: Die Container stehen auf den für sie gemauerten Fundamenten!

Mit frohem Herzen kann das Team um den Chef de Mission, Dr. Johannes Kohler, em.



... noch ist die Plattform „leer“



Container gesetzt

Chefarzt der Chirurgie des St. Josef Hospitals Xanten, sich wirklich und konkret einrichten auf das dann Erforderliche. Alle in der Mannschaft sind zuversichtlich: „Mission possible!“

Den Begriff von den „Menschen guten Willens“ erlebt die **Aktion pro Humanität** nach zwanzig Jahren humanitären Engagements noch einmal in ganz neuer Dimension. Bernd Zevens, der Klever Unternehmer spendete sowohl den OP-Container als auch die digitale Röntgenanlage. Ein unglaubliches humanitäres Investment!

Steffi Neu, die Botschafterin der **Aktion pro Humanität** und ihr Team initiierte gemeinsam mit dem Klever Georg van den Höövel als Hauptsponsor eine Benefiz-Gala zugunsten des Gesamtprojektes. Die bauliche Reaktivierung eines Gebäudes zum postoperativen Zentrum sowie der Bau eines Röntgenraums und Einiges an medizinisch-technischem Equipment müssen und mussten finanziert werden. Außerdem bedarf es in Benin eines permanenten Notfonds für Menschen, die ihre Operationen

nicht oder nicht sofort bzw. nicht vollständig bezahlen können. Unsere Hilfe jedoch dennoch benötigen.

Noch nie waren so viele Menschen guten Willens mit uns auf dem Weg. Gleich ob es Spender und Förderer sind oder z.B. jetzt das ehrenamtliche Team jetzt, welches sich zum konkreten Hilfseinsatz im Centre Medical Gohomey auf den Weg macht.

Fünf Ärztinnen und Ärzte, ein OP-Techniker, ein Elektrotechniker, eine Krankenhaus-Managerin sowie eine Hebamme, eine medizinisch-technische Röntgen-Assistentin und vier Vorstandsmitglieder der **Aktion pro Humanität** zur Koordination und Organisation vor Ort.



Alle sind guten Mutes und guter Stimmung, das Bestmögliche zu realisieren. Ein Zeichen zu setzen gegen die Globalisierung der Gleichgültigkeit und deutlich zu machen, was möglich ist im Miteinander auf dieser Welt. Das übrigens zeigt gerade auch die beninische Regierung. Nicht nur, dass wir mehr als 100%igen Unterstützung bei den administrativen Aufgaben zur Auslösung des Containers im Hafen und beim



Die Gala-Moderatoren, Steffi Neu und Ludger Kazmirczak haben viel Freude bei ihrem Tun ... (Foto Thomas Mommsen)



Ein voll besetztes Gala-Festzelt und Menschen, die voller Lebensfreude ihren Beitrag für die Menschen in Benin leisten (Foto Thomas Mommsen)

Zoll erhielten. Die Gesundheitsministerin hat auch die Kostenübernahme des Überlandtransportes beider Container sowie für

Das Kranfahrzeug übernommen. Ein solches partnerschaftliches Engagement von beninischer Seite hatten wir viele Jahre nicht mehr. Auch das ist bemerkenswert positiv in der Entwicklung.

Zwischen dem 19. und 21. März ist die offizielle Einweihung des Containers vorgesehen zu der neben der Gesundheitsministerin und unserer großen beninischen Förderin, Frau Mariam Diallo, auch der Deutsche Botschafter sowie der Staatspräsident, Dr. Boni Yayi, sein Kommen angekündigt hat. Warten wir ab, was geschieht.

Entscheidend jedoch ist, dass die Röntgen- und Operationstätigkeit aufgenommen werden kann am Centre Medical Gohomey. Darauf warten die Menschen in der Region ...

Danke, dass Sie alle als Tuende und nicht nur als Redende mit uns unterwegs sind! Einige Foto-Impressionen noch vom Beginn des APH-Jahres 2015 und von unserer Januar-Projektreise:



Grundsteinlegung zum Bau des Schwesternhauses des Konvents der franziskanischen Schwestern von Padre Pio in Gohomey



Der Bau des Schwesternhauses wird der Aktion pro Humanität nur möglich durch die deutliche Co-Finanzierung und Unterstützung des Bistums Münster, von missio und Misereor.



Paroisse St Paul de Harobanda



Paroisse St Augustin de Bobiel

Kirchenbrände und Kirchenschändungen als Ausdruck von Christenverfolgung im Niger durch islamistischen Terror in der Folge der Geschehnisse um Charly Hebdo in Paris



Peter Tervooren und Elke Kleuren-Schryvers am Grundstein des Centre Medical Gohomey, das vor 20 Jahren mit den Spendenmitteln der Menschen am Niederrhein realisiert wurde



Der Deutsche Botschafter, Wolfgang Neumann, unterstützt die Aktion pro Humanität für den OP-Container nicht nur mit seinen Kontakten sondern auch mittels eines Kleinprojektes zur Realisierung eines Sonnen- und Witterungsschutz-Hangars für den OP-Container

Erzbischof Laurent Lompo bat Mitte Januar tief erschüttert um unser Gebet und um konkrete Hilfe für die flüchtenden Christen im Niger, die Schutz am durch Militär gesicherten Bischofssitz suchten und nichts bei sich hatten, außer dem, was sie am Liebe trugen.

Eine Woche lang wurde im Marienlob in der Kerzenkapelle in Kevelaar u.a. für die Menschen und die Situation im Niger gebetet. Bereits nach ganz kurzer Zeit konnten mit Hilfe der Kirchengemeinde St. Marien, mit Hilfe der Klarissen-Schwestern, des MO-WA-Teams-Kevelaar und vieler Einzelspender sowie der **Aktion pro Humanität** 10.000 Euro für die Nothilfe auf den Weg gebracht werden.

kultureller, politischer und religiöser Hinsicht, sind stärker als die Kräfte, die uns auseinander dividieren, spalten und gegeneinander aufbringen wollen.

Wenn wir unserer Kinder schützen und ihre Zukunft wirklich gut vorbereiten wollen, dann müssen wir ihnen Werte vermitteln wie die Liebe zu Gott, die Liebe für den Nächsten, die Liebe zur Arbeit, Toleranz und Gesten der Brüderlichkeit, des Miteinanders.



Pastor Rolf Lohmann und Erzbischof Laurent Lompo bei der Motorrad-Wallfahrt in Kevelaar

Am 17. Februar 2015 – genau einen Monat nach den verheerenden Geschehnissen im Niger – gab es einen großen interreligiösen Solidaritätsmarsch der Menschen in Niamey. Zwei Sätze aus der gemeinsamen Resolution von Christen und Muslimen zu diesem Ereignis fand ich sehr ermutigend:

Sinngemäß lauteten sie: Die Kräfte, die uns einen trotz aller Unterschiedlichkeit in

Auch das – nur einen Monat nach einem entsetzlichen Szenario – ist Afrika. Das lebendige, mutige, starke, nicht klagende Afrika mit seinem unglaublichen Willen zu überleben, das Leben zu gestalten in allen Situationen: Hunger, Dürre, Überflutungen, Epidemien, Verfolgung, Terror, Krieg. Diese Denk- und Lebensweise nötigt mich immer wieder neu zu allergrößten Respekt, allergrößter Hochachtung.

Sapientia cordis – die Weisheit der Herzen ...

„Weisheit des Herzen bedeutet, den Mitmenschen zu dienen ...
Weisheit des Herzens bedeutet, bei den Mitmenschen zu verweilen ...

Weisheit der Herzen bedeutet,
solidarisch mit den Mitmenschen zu sein ohne sie zu bewerten.
Die Weisheit des Herzens ist eine Geistes- und Herzenshaltung ...“

Papst Franziskus zum Weltkrankentag

In diesem Sinne will das Team der **Aktion pro Humanität** unterwegs sein mit all seinen Mitstreitern.

Und so kommt es auch, dass alle Ärzte im Team zugestimmt haben, gemeinsam mit den beninischen Kolleginnen und Kollegen in einen Dialog zu treten, der wechselseitigen Austausch von Informationen und Wissen zum Wohle der kranken Menschen in diesem Entwicklungsland ermöglicht. So gibt es am 18. März 2015 das erste interkulturelle und interdisziplinäre Ärzte-Forum im Centre Medical Gohomey.

Das Team, das jetzt reist: Chef de Mission des medizinischen Teams:

Dr. Johannes Kohler, Chefarzt (em.) der Chirurgie des St Josef Hospitals Xanten

Dirk Henricy, OP-Fachpfleger, St. Josef-Hospital Xanten

Dr. Wolfgang Paul, Anaesthesie, St. Clemens-Hospital Geldern

Dr. Peter Kraus, Oberarzt der Gynäkologie am Josefinum in Augsburg

Sandra Hanselka, Hebamme am Josefinum in Augsburg

Dr. Angelika Mosch-Messerich, Chefärztin der Radiologie am St. Willibrord Hospital Emmerich

Walburga Koep, MTRA, St. Willibrord-Hospital Emmerich

Charly Moeders, Elektrotechniker Kevelaer

Alexander Riefer, Techniker TTM Marburg

Andrea Höltervenhoff, **Heike Waldor-Schäfer**, **Beate Kohler**, **Peter Tervooren**,

Dr. Elke Kleuren-Schryvers gemeinsam mit der Projektleiterin **Helene Bassalé** für die Koordination und Organisation des Gesamteinsatzes durch die **Aktion pro Humanität**.

Dr. Rüdiger Kerner, Chefarzt der Inneren Abtlg. des Marienhospitals Kevelaer reist im Herbst mit uns und wird sich dem schrittweisen Ausbau der Inneren Medizin im Centre Medical Gohomey widmen.

Ab 2017 wird dann mit der Rückkehr der Fachärztin und Ordensschwester Dr. Solange die medizinische Leitung des Centruns von ihr übernommen und gleichzeitig die weitere Spezialisierung der Pädiatrie (Kinderheilkunde) möglich werden in Gohomey.

Aktion pro Humanität e.V.

Dr. Elke Kleuren-Schryvers

St.-Klara-Platz 6 · 47623 Kevelaer

<http://www.pro-humanitaet.de>

Vorstand:

Dr. Elke Kleuren-Schryvers

Birgit Schryvers

Volksbank an der Niers eG

(BLZ 320 613 84) 11 088

IBAN: DE62 3206 1384 0000 0110 88

BIC: GENODEDIGDL

Volksbank Kleverland

(BLZ 324 604 22) 205 159 010

IBAN: DE57 3246 0422 0205 1590 10

BIC: GENODED1KLL

Sparkasse Goch-Kevelaer-Weeze

(BLZ 322 500 50) 437 343

IBAN: DE68 3225 0050 0000 4373 43

BIC: WELADED1GOC

Sparkasse Kleve

(BLZ 324 500 00) 1030 369 761

IBAN: DE16 3245 0000 1030 3697 61

BIC: WELADED1KLE

Information für unsere Spender

(Neuregelung seit 2007)

Die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden wird vom Gesetzgeber rückwirkend attraktiver gestaltet. Der vereinfachte Nachweis (Buchungsbestätigung auf dem Kontoauszug oder Vorlage eines Bareinzahlungsbeleges) wird seit 2007 bis zu 200 Euro zugelassen. Das bedeutet für unsere Spender: Für Spenden bis 200 Euro im Jahr ist eine zusätzliche Zuwendungsbestätigung (ehem. Spendenbescheinigung) beim Finanzamt nicht mehr erforderlich.

Wichtig für die Ausstellung einer Spendenbescheinigung: Geben Sie bitte auf der Einzahlung Name und Anschrift an!